

Herisauer Nachrichten



Kathrin Hilber

opponiert mit dem Heimatschutz gegen zwei Windkraft-Standorte ▶



Veronika Frischknecht

geht nach fast 22 Jahren bei der Gemeinde in Pension. ▶



Michael B.

wird Nachfolger von Steiner als Leiter des Amtes. ▶

St. Gallen

Gossau

Herisau

Region

Sport

Events / Kultur

Lifestyle



FCG-Vizepräsidentin Sabrina Gunziger umrahmt von Bruno Schöb (links), IG St. Galler Sportverbände, und FCG-Präsident Carlo Troisi. tb

0 Kommentare



Was lange währt...

06.07.2018 08:00

Im kleinen Rahmen feierte der FC Gossau letzte Woche den Erhalt des Qualitätslabels «Sport-verein-t». Der Fussballclub hatte bereits vor zehn Jahren mit ersten Vorarbeiten begonnen, nun durften die Verantwortlichen endlich die Auszeichnung entgegennehmen.

Clubbeizli 2009 hatte sich der FC Gossau erstmals um das Qualitätslabel «Sport-verein-t» der IG St. Galler Sportverbände beworben. In den beiden Saisons in der Challenge League hatte die damalige Führung des FCG allerdings einen hohen Schuldenberg angehäuft, so dass der Verein eines der wesentlichen Kriterien des Qualitätslabels nicht erfüllte. Ausserdem hatte sich der FCG in der gleichen Zeit mit dem Wettskandal, in dem Spieler der 1. Mannschaft Parteien verschoben hatten, den Ruf mehr als ramponiert. An der letztjährigen Hauptversammlung konnte Vereinspräsident Carlo Troisi bekannt geben, dass der Verein nun endlich wieder schuldenfrei ist und sämtliche Altlasten abgetragen sind. Dies war das Zeichen für Norbert Thaler, den Sportkoordinator der Stadt Gossau, den Vereinsvorstand dazu zu ermuntern, die damalige Bewerbung aus der Schublade zu holen.

Verein soll profitieren

«Mit viel Fleiss haben wir uns an die Aufarbeitung gemacht und alle geforderten Dokumente eingereicht», so Carlo Troisi an der feierlichen Labelübergabe, «auch wenn wir manchmal ob all der Anforderungen grosse Augen gemacht haben.» Bruno Schöb, Präsident der Kommission «Sport-verein-t» der IG St. Galler Sportverbände, der die Übergabe vornahm, bestätigte die hohen Anforderungen: «Es handelt sich um ein Qualitätslabel. Es ist klar, dass daran gewisse Anforderungen geknüpft sind. Ich bin aber vollends überzeugt davon, dass jeder Verein aus seinem Engagement mannigfach profitieren kann.» Als Beispiel nannte Schöb die exakten Funktionsbeschreibungen, die bei wechselndem Personal die Übergabe im Verein massiv erleichtern würden. Das Label «Sport-verein-t» erfordert von einem Verein besondere Anstrengungen in den Bereichen Organisation, Ehrenamt, Integration, Gewalt- / Konflikt- und Suchtprävention, Solidarität sowie Nachhaltigkeit und gibt eine Charta vor, die es einzuhalten gilt, will man das Label tragen.

Dank an den Ehrenpräsidenten

Troisi hob die Leistung seiner Vorstandskollegin Sabrina Gunziger hervor, die sich in den letzten Monaten sehr intensiv mit der Bewerbung auseinandergesetzt habe, unterliess es aber auch nicht, dem anwesenden Ehrenpräsidenten Hugo Rey zu danken, der die erste Bewerbung fürs Label vorbereitet und damit die Arbeit der heutigen Führung «deutlich erleichtert» hatte. Rey hatte den FC Gossau in den 80er Jahren als Präsident geführt und sich später als Leiter einer internen Sanierungskommission grosse Verdienste am Schuldenabbau des Fussballclubs erworben.

Stolz sein auf das Label

Bruno Schöb hob in seiner Rede hervor, dass der FC bereits der zwölfte Verein in Gossau sei, der mit dem Label «Sport-verein-t» ausgezeichnet wurde, so dass nur noch St. Gallen mit deren 15 Vereinen mehr Labelübergaben verzeichnen könne. Vom St. Galler Kantonal Fussballverband überbrachte Mario Ammann die Gratulations- und Dankesworte an den FC Gossau. Je grösser der Verein, desto schwieriger sei es, alle Unterlagen zusammenzutragen. «Uns ist bewusst, dass es vom Aufwand her eine Gratwanderung ist für ehrenamtlich tätige Personen», so Ammann. «Umso mehr könnt ihr nun stolz sein, das Label erhalten zu haben!»

Zusätzliche Beiträge

Norbert Thaler, Sportkoordinator der Stadt Gossau, überbrachte die Gratulationen aus dem Stadtrat, der sich über die Qualitätsauszeichnung für den lokalen Fussballverein sehr freue. «Wenn man den Verein intensiv durchleuchtet und Strukturen verbessert, gibt das Sicherheit für die Zukunft», so Thaler. Die Stadt unterstütze die Vereine, die sich dieser Qualitätssicherung verschrieben hätten, mit einem zusätzlichen Obolus. Die 20 Franken zusätzlich pro Junior mit Wohnort Gossau, Arnegg oder Andwil dürften für den FC Gossau rund 8'000 Franken ausmachen, dazu kommen leicht erhöhte Sport-Toto-Beiträge mit denen das Zusatzengagement im Kanton St. Gallen belohnt wird.

Von Tobias Baumann